

# Verzeichnis der Nummern und Beschreibung der bei unermittelt gebliebenen Gefallenen gefundenen Taschenuhren.

(Fortsetzung.)

Alle Personen, welche zu den nachstehend aufgeführten Uhren nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der **Zentralstelle für Nachlassachen im Kriegsministerium, Berlin W, Joachimsthaler Str. 10**, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit (und unter Angabe der laufenden Nummer und der Nummer der Liste).

Diese monatlich einmal erscheinenden Sonderlisten

können von der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto bezogen werden.

Es ist zu hoffen, daß diese Veröffentlichung unsere Leser veranlassen wird, an Hand der Verkaufs- und Reparaturbücher festzustellen, ob die in der Liste gemeldeten Uhren von ihnen verkauft oder repariert worden sind. Wenn sich ein jeder dieser kleinen ihm zugemuteten Mühe gewissenhaft unterzieht, so ist Aussicht vorhanden, daß noch recht viele Schicksale von Vermißten aufgeklärt werden.

- 2689 (Ub. 3183.) 1 gold. Trauring, gez.: „M. S. 7. 2. 11.“ (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 44 oder des Inf.-Rgts. Nr. 4.)
- 2696 (Ub. 1637.) 1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 85567. (Firma: Conrad Wintz, Gauchenbach b. Saarbrücken), dazu Nickeluhrkette und Uhrschlüssel. — 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67628, dazu Stahluhrkette, an welcher der Knopfring fehlt. — 1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 2769326. Auf dem Zifferblatt befindet sich ein rotes Flügelrad. Dazu Nickelkette. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 18092. Das Zifferblatt weist eine Blumenranke um die Zeigerwelle auf. Unter den Stundenzahlen befindet sich ein hellbrauner Kreis. Im Rückdeckelwappen ist ein „Z.“ eingekragt. Dazu Nickeluhrkette. — 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 8271. Der Innendeckel trägt die Nr. 8270. Dazu Nickel-Panzeruhrkette. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 681869 m. Nickeluhrkette u. Anhänger. Der Anhänger besteht aus einem schwarzen Stein m. altem Kriegerkopf in Nischeinfassung. Dazu Nickelkapsel. — 1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelpanzerkette. — 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 76888. Im Innendeckel befindet sich eingraviert: „Philadelphia, 1976. System Glashütte, Diomedee.“ Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Dazu silb. Uhrkette m. geriffelten Gliedern. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 62151. Dazu Nickeluhrkette und Nickelkapsel. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 778288. Auf dem Zifferblatt steht die Firmenbezeichnung: „Fr. Lang, Frankfurt a. M.“ Zu der Uhr gehört noch eine Doubleuhrkette u. eine Nickelkapsel. — 1 flache schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 47687. Das Zifferbl. hat 24stündige Einteilung. Dazu Stahluhrkette. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. losem Rückdeckel. Das Werk trägt die Nr. 031052 u. die Fabrikmarkenbezeichnung „Felsenburg.“ Dazu Nickeluhrkette u. Nickelkapsel. — 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 95817 (französ. Fabrikat). Dazu doppelte Stahluhrkette m. einem Knebel. An der Uhrkette befindet sich noch ein runder gelbmet. Anhänger. — 1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 327968. Im Rückdeckel steht eingraviert: „G. Deutsch oder Deutsch, Cruzen.“ Dazu Nickel-Panzeruhrkette. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 38634. Dazu Messinguhrkette. — 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 465. Dazu Nickeluhrkette, an welcher der Knopfring fehlt u. 1 Uhrschlüssel. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr. Auf dem Werk befindet sich die Fabrikmarkenbezeichnung: „Brevets Enigma.“ Dazu Doubleuhrkette u. Nickeluhrkapsel. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 133210. Dazu Lederriemen als Uhrkette. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 616816. Dazu starke Nickel-Panzeruhrkette. — 1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Innendeckel befindet sich die Zahl „3“. Der Außendeckel trägt die Ziffer „7“. — 1 flache Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 57599. Das cremefarbene Zifferblatt ist mit Goldpunkten verziert. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 41182. Auf dem Rückdeckel befinden sich Blumenornamente mit dem Bild eines Vogels. Das cremefarbene Zifferblatt ist mit Gold- und Silberpunkten verziert. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9408. Der Rückdeckel zeigt das Bild eines Hirsches m. 2 Hirschkalben. — 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 84145; auf dem Werk befindet sich die Fabrikmarkenbezeichnung: „Archimede Patent“. Im Innendeckel ist eingekragt: „A. Bruch“. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2962. — 1 silb. Zyl.-Anker-Uhr m. Goldr. Nr. 101987 m. silb. Zifferblatt. Dazu Nickelkapsel. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2776. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 34157. Der Rückdeckel ist zerbrochen. — 1 Gold-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1504109. Auf dem Werk und Zifferblatt befindet sich die Fabrikmarkenbezeichnung: „The Universal Time Keeper“. — 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. u. Sprungdeckel Nr. 3158,3 System Glashütte. Auf dem Zifferblatt steht: „Spiral Breguet.“ — 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 63353 m. Goldr. Auf dem Außendeckel sind die Buchstaben: „K. S.“ eingekragt. Im Innendeckel ist der Name: „Karl Schüller, Cöln-R.“ eingekragt. Daneben steht noch ein Name ähnlich wie „Marzella“. — 1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. kantigem Goldr. Der Rückdeckel zeigt das Bild einer Wassermühle in Berglandschaft. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8972-34. Der Innendeckel zeigt außer dem Bild einer Kirche einen Wasserlauf mit Brücke. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 3034. — 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 29578. Fabrikmarkenbezeichnung: „L'Alouette.“ Der Rückdeckel und der Rand der Uhr ist baumrindenähnlich rauhsiseliert. Im Rückdeckel steht eingekragt: „G. S. 1906.“ — 1 gold. Trauring gez.: „K. D. Ostern 1908.“ — 1 Trauring aus Scharniergold m. Einkriegelung: „E. W. A. Z. 12. 10. 12.“ — 1 gold. Trauring gez.: „A. N. F. L. 1910.“ — 1 gold. Trauring gez.: „H. G.“ — 1 gold. Trauring gez.: „A. S. 7. 8. 12.“ — 1 gold. Trauring gez.: „M. N.“ — 1 gold. Trauring gez.: „S. B. 12. 4. 14.“ — 1 silb. dünner Ring m. weißer Emailleplatte, die außer einem Kreuz farbige Blumen zeigt. — 1 gold. Ring mit ovaler Platte, auf welcher das verschlungene Monogramm: „F. K.“ steht. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 045372. Auf dem Zifferblatt befindet sich ein etwas bevorstehender ausgebogter Silberrand. Die Stundenzahlen sind von einer bunten Blumenranke eingefast.
- 2702 (Ub. 2284.) 1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr 4797469. Auf dem Zifferblatt und dem Innendeckel befindet sich die Fabrikmarkenbezeichnung „Zenith“. Außerdem steht auf dem Zifferblatt in russischer Schrift die Firma: „Mich. P. Petkowi in Beograd.“
- 2703 (Ub. 2284.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 83391.
- 2704 (Ub. 2284.) 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1933-50. Im Rückdeckel eingraviert der Name: „Simon“.
- 2705 (Ub. 2284.) 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 5362. Im Rückdeckel befindet sich eine Einkriegelung ähnlich wie „G. Ritte“.
- 2708 (Ub. 2407.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1055030. Dazu Nickeluhrkette und Anhänger mit grüner Glaseinlage.

- 2710 (Ub. 2568.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 84497. Auf dem Innen- und Außendeckel eingekragt der Name: „Rauhut“. Das Zifferblatt ist mit einer bunten Ranke um die Zeigerwelle verziert. Dazu Nickeluhrkette und Nickelkapsel.
- 2711 (2568.) 1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 5778,38.
- 2712 (Ub. 2568.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 7757. Dazu Doubleuhrkette und ovale Nickelkapsel.
- 2713 (Ub. 2575.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 24283. Der Innendeckel trägt die Nr. 24281. Dazu Messinguhrkette und Nickelkapsel. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 26. Juni 1915 im K. Klinischen Festungsspital Krakau verstorbenen deutschen Heeresangehörigen Karl Noethe, der nicht ermittelt werden konnte.)

## Fundsachen.

- 2657 (Ub. 2322.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 381973. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 53540. Im Innendeckel befindet sich eingraviert: „1. Preis 100 m-Laufen. Gestiftet v. F. H. Klein, Schwaneheim.“ Die Uhr wurde laut Feststellung im Juni 1908 anlässlich eines Wettstreites von dem Uhrmacher Friedrich H. Klein in Schwaneheim dem Sportverein „Fußballklub Germania zu Schwaneheim a. Rh.“ gestiftet. Als Preisträger wurde s. Zt. ein Klubmitglied namens Daut zu Frankfurt-Sachsenhausen genannt. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 82494. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 39057. Der Rückdeckel fehlt. Im Innendeckel sind die Buchstaben: „K. N.“ eingekragt. Zu der Uhr gehört ein ledernes Uhrarmband. — 1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 309031.
- 2660 (Ub. 2670.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 30973. Im Wappenschildchen des Rückdeckels befindet sich das Monogramm: „H. J.“
- 2663 (Ub. 2702.) 1 gold. Trauring, gez.: „K. W. 21. 2. 09.“
- 2664 (Ub. 2708.) 1 silb. Ank.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 26205, dazu Nickeluhrkette m. Anhänger m. gelber Glaseinlage u. Nickelkapsel, auf welchem die Firma: „Eduard Schubert, Königsberg i. Pr., Steindamm 88-90“ steht.
- 2665 (Ub. 2718.) 1 gold. Trauring, gez.: „J. B. 1912.“
- 2666 (Ub. 2719.) 1 gold. Trauring m. Inschrift: „Marie Ehlers 19. 7. 14.“
- 2667 (Ub. 2741.) 1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Auf dem Werk und auf dem Zifferblatt die Markenbezeichnung: „Enigma.“ — 1 Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 78182 m. Nickeluhrkette. — 1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Stahlpanzeruhrkette, an welcher sich eine Lederöse befindet. Auf dem Werk der Uhr befindet sich die Fabrikmarkenbezeichnung: „Radium“ — 1 Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. losem Rückdeckel. Auf dem Werk steht die Firmenbezeichnung: „Sandoz & Cie. Chexard Suisse.“ — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1095241, dazu Nickelkette.
- 2668 (Ub. 2742.) 1 gold. Trauring, in welchem die Buchstaben: „E. W.“ eingekragt sind.
- 2670 (Ub. 2747.) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 148431, dazu einige Glieder von einer Nickelkette m. hellgrüner Glaseinlage u. 1 Nickelkapsel.
- 2671 (Ub. 2747.) 1 gold. Trauring, gez.: „A. D. 1911.“ — 1 gold. Trauring, gez.: „M. St. 1909.“
- 2672 (Ub. 2747.) 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 623. — 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 74019. Auf dem Rückdeckel der Uhr befindet sich das Bild einer Kirche.

## Besonders markante Nachlässe.

- (Ub. 1113.) Silberne Anker-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 199610. Im Deckel steht eingekragt: „Sören, Johann“ und „Sören, Johansen“. Zu der Uhr gehört noch 1 rot, weiß und lila gestreifte Chatelaine mit Silberbeschlag (sog. Studenten-Bierzipfel). Auf dem Silberbeschlag Verbindungsringel, etwa „E. v. A.“, ferner Studentenwidmung: „Henry Lüder (Zirkel) s. l. Herm. Höfer (Zirkel) c. S. 19. A. 13. S.“ Einem im Oktober 1914 im Gefecht am Skomentener See bei Dluggen, Ostpr., gefallenen Angehörigen des 1. Batls., Res.-Inf.-Regts. Nr. 229 abgenommen.
- (Ub. 731.) Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 597-39. Im Innendeckel befindet sich eingekragt der Name „Albert Dübel“ (oder Deubert). Zu der Uhr gehört noch eine Nickelkette und eine Kapsel. Von im Oktober und November 1914 in den Kämpfen bei Langemark-Bixschote Gefallenem.
- (Ub. 1853.) Silberne Zylinder-Remontoiruhr Nr. 75549. Auf der Innenseite des Rückdeckels ist außer der Einkriegelung: „F. W. G. d. 28. 9. 1878“ zweimal die Zahl 184698 eingekragt. Auf der Außenseite des Rückdeckels steht: „F. W. G. 1878.“ Das cremefarbene Zifferblatt ist mit Goldpunkten verziert. Zu der Uhr gehört noch eine dreiteilige Nickelkette mit Schieber und einem Endstück in Ankerform und 1 Metallkapsel. Von am 25. Februar 1915 im Res. Feldlazarett Nr. 113 des 40. Reservekorps zu Augustow Verstorbenen.
- (Ub. 1362.) Goldener Trauring, gez.: „M. Fiedler“. Von am 10. September 1918 bei der Sanit. Kompagnie 3 des 1. Armeekorps zu Groß-Gablick verstorbenen Angehörigen des Gren.-Regts. Nr. 1, der nicht ermittelt werden konnte.
- (Ub. 1066.) Silbernes rundes Medaillon mit darin befindlicher verblichener Frauenphotographie. Auf der Rückseite des Medaillons steht eingraviert: „Schnutchen, 3. 7. 10.“ Die vordere Seite des Medaillons ist blauweiß und gleicht einer bayerischen Kokarde.

Die erste Nummer ist die laufende Nummer der Unermittelten-Listen Nr. 26/27. Die eingeklammerte Nummer ist die zur ersten Nummer gehörende Hinweisnummer. Die fettgedruckte Nummer ist die Uhrnummer.